



Fachtagung 2018: Das Thema „DaZ-Unterricht – kompetenzorientiert unterwegs“ traf den Nerv der Zeit.

Jahresbericht 2018

Der Verein Zürcher Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache (VZL DaZ) zählte per Jahresende 451 Mitglieder, 32 mehr als Ende 2017.

	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2017 bis 2018
Aktivmitglieder 180.-	288	287	300	315	349	34
Aktivmitglieder VPOD / ZLV	86	85				
Aktivmitglieder VPOD / ZLV			37	38	36	-2
Aktivmitglieder ZLV			38	38	43	5
Aktivmitglieder Vorstand			7	8	8	0
Studentinnen 40.00	2	2	1	3	4	1
Passivmitglieder 40.00	2	2	1	3	17	14
Ehrenmitglieder	2	2	2	2	2	0



Fakten zum Vereinsjahr

Rückblick

Der Vorstand ist im Vereinsjahr 2018 zu 7 Sitzungen, die jeweils von 19.00 h bis ungefähr 21.30 h dauerten, zusammengekommen.

Die Präsidentin, Marianne Sigg, bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern und allen freien Mitarbeitenden, die dieses Jahr für den Verein tätig waren!

Der VZL DaZ ist auch 2018 in folgenden Organisationen Mitglied: „Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz AkDaf“, „Interkulturelle Bibliothek Kanzbi“ und ZAL (Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrpersonen). Ausserdem nehmen wir Einsitz im Forum „Migration und Integration“. Mehr dazu folgt weiter unten.

Mit dem „Verband des Personals Öffentlicher Dienste VPOD“ haben wir seit dem 20. Dezember 2005 einen Assoziationsvertrag. Der VPOD übernimmt die Rechtsberatung und Interessenvertretung der einzelnen Mitglieder betreffend Arbeitsrecht und Sozialversicherungen. Fabio Höhener, (seit Nov. 2014 für die Sektion Lehrberufe, Kindergarten, Hauswirtschaft und Handarbeit, Volksschule sowie den VZL DaZ zuständig) hat auch für dieses Vereinsjahr einen Jahresbericht über die Zusammenarbeit mit dem VZL DaZ und über seine Beratungstätigkeit verfasst. Dieser ist Teil dieses Jahresberichts.

Am 14. März 2018 fand in den Räumlichkeiten der PHZH an der Europaallee in Zürich die 30. ordentliche Mitgliederversammlung des VZL DaZ statt. Es nahmen neben den Vorstandsmitgliedern 10 Aktivmitglieder teil. Entschuldigt haben sich 5 Aktivmitglieder.

Die alljährlich vom VZL DaZ organisierte Fachtagung wurde 2018 wiederum doppelt durchgeführt. Genauer folgt später. 2019 wird die 24. Fachtagung am 23. Oktober und 13. November stattfinden.

Seit anfangs 2013 führt Feller Büroservice GmbH, Kindhauserstrasse 1, 8962 Bergdietikon unsere Buchhaltung. Der Vorstand hat sich 2018 neu für den Einsatz des Buchhaltungsprogramm „Webling“ entschieden. Marianne Feller erhielt vom Vorstand den Auftrag, alle Mitglieder- und Kontodaten dafür zu erfassen und kann diese nun online verwalten. Weil „Webling“ mit der Website koordiniert ist, werden die Tagungsanmeldungen direkt in die Buchhaltung eingelesen. Die Administration ist somit schlanker geworden.

Die Zusammenarbeit ist auch 2018 zu unserer grössten Zufriedenheit verlaufen. Der Vorstand möchte sich bei Marianne Feller herzlich für die professionelle Arbeit und den zusätzlichen Einsatz bedanken.



Mutationen im Vorstand

2018 gab es keine Mutationen.

An der Mitgliederversammlung vom 14. März 2018 wurde der gesamte Vorstand inklusive die Präsidentin, Marianne Sigg, einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Funktionen und die Aufgabenverteilung im Vorstand

Marianne Sigg	Präsidium	Vertretung des Vereins nach aussen; Inhaltliche Konzeption der Fachtagung, Planung und Organisation; Beratungen
Claudia Stocker	Vizepräsidium	Vertretung des Vereins nach aussen; Austausch mit VPOD; Bewirtschaftung der Website; Organisation der Fachtagung; Beratungen
Manuela Baumann	Aktuarin	Verantwortung für die Protokolle; Einsitz im Forum Migration und Integration
Bernadette Dubs	Kassierin	Überwachung der Finanzen; Mitarbeit bei Vernehmlassungen und bildungspolitischen Themen; Austausch mit VPOD; Fachtagung
Silvia Heinecke	Mitglied	Lehrmittelverzeichnis bewirtschaften (Intranet); Mitarbeit bei Vernehmlassungen und bildungspolitischen Themen; Organisation ZAL Kurse; Fachtagung
Kerstin Spirgi	Mitglied	Newsletter erstellen; Jahresbericht koordinieren
Cilgia Vulpi	Mitglied	DaZ-Café; Fachtagung (zurzeit im Mutterschaftsurlaub)
Mirella Bavasso	Mitglied	Beratung OS-LPs; Protokolle der Vorstandssitzungen; Fachtagung



Schwerpunkte aus der Vorstandsarbeit - Die Präsidentin berichtet:

Schulversuch Fokus Starke Lernbeziehungen - FSL:

Medienmitteilung 26.5.2018 VZL DaZ & VPOD mit dem Titel „Schulversuch Fokus starke Lernbeziehungen: die erhoffte Stärkung der Regelklassen bleibt aus!“ Im Folgenden zitieren wir aus der Medienmitteilung, wie es weitergeht: „Der Schulversuch wird bis Ende Schuljahr 2021/22 weitergeführt. Dies ermöglicht den beteiligten Schulen Planungssicherheit und auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse, gezielt Lernprozesse und Lernerfolge zu verbessern. Die Bildungsdirektion prüft, wie die positiven Erkenntnisse aus dem Schulversuch breiter genutzt werden können. Ziel ist es, gleichzeitig die Schulorganisation zu vereinfachen und einen möglichst grossen pädagogischen Nutzen zu gewinnen.“ Das hat den Vorstand hellhörig gemacht. Wir wollen bei der letzten Absichtserklärung teilnehmen.

Die Kantonalisierung der DaZ-Lehrpersonen:

Die Kantonsrätliche Kommission Bildung und Kultur KBIK lehnt die Parlamentarische Initiative am 10. Juli 18 mit acht zu sechs Stimmen ab.

Am 27. August wird sie vom Kantonsrat mit 99 zu 62 Stimmen abgelehnt.

Da bei der Kantonalisierung von Fachlehrpersonen im Jahr 2013 ein Antrag auf Einschluss der DaZ-LPs abgelehnt wurde, ist das Thema für die nächsten Jahre politisch sicher vom Tisch.

Der neue Berufsauftrag – nBA

Am 15.01.18 hat die zweite Sitzung der Verbände SekZH, ZLV und VPOD, der Logopädinnen, der Psychomotorikerinnen und des VZL DaZ stattgefunden. Der VZL DaZ ist in diesem Kontext ein bedeutungsloser Player.

Am 25. Januar 18 veranstaltet der VZL DaZ zusammen mit dem VPOD eine Veranstaltung. Es nehmen über 30 Personen daran teil. Das wichtigste Ziel: DaZ-LPs so zu informieren, dass sie gut informiert in die Pensensvereinbarung SJ 18/19 mit den SL einsteigen können.

Am 05.09. 18 präsentieren die drei Verbände SekZH, ZLV, VPod die Umfrageergebnisse zum nBA der beiden Umfragen bei ihren und unseren Mitgliedern. 80 Personen nehmen daran teil. Mittels neun moderierter Diskussionen werden die zentralen Lehrer-Forderungen herausgearbeitet.

Am Mittwoch, 3. Oktober 18 findet im Volkshaus eine Podiumsdiskussion statt. Ihr Titel lautet: Herausforderung neu definierter Berufsauftrag“. Daran nehmen rund 350 Lehrpersonen teil. Auf dem Podium sitzen 8 Kantonsräte, welche die Forderungen, die am 5.9. zusammengestellt worden sind, diskutieren sie. Organisiert wird dieser Anlass von: VPOD, SEKZH, ZLV.



Monika Eicke, die Nachfolgerin von Markus Truniger, Ressort IKP

Monika Eicke stellt sich dem Vorstand an der Sitzung vom 12.04.18 vor. Sie hat am 01.12.17 die Nachfolge von Markus Truniger angetreten.

Am 01.10.18 findet das erste Austauschgespräch zwischen ihr mit der Präsidentin und der Vizepräsidentin statt. M.E. nimmt sich viel Zeit. Sie interessiert sich für unsere Anliegen und Anregungen.

Überarbeitung von Sprachgewandt I

Gerda Fäh, Mitglied des VZL DaZ, hat im Auftrag des Vorstandes in der AG des VSA, IKP Einsitz genommen und uns über die erreichten Resultate informiert.

Erreicht worden ist:

- ein Kompetenzraster zum dialogischen Sprechen
- ein Kompetenzraster zum monologischen Sprechen

Nicht erreicht worden ist:

- eine eigentliche Abklärung zu den Grammatikkenntnissen
- die Qualität der sprachlichen Aussagen wird nicht getestet.
- die Sprachproduktion wird nach wie vor nicht überprüft. Es bleibt ein HV-Test.
- die Kompetenzraster sind nicht mit dem LP21 kompatibel.

G. Fäh ist der Meinung, dass die Kompetenzraster ein Fortschritt sind, aber noch nicht ganz fertiggedacht. Alle Kompetenzraster können über den Link <https://www.lmvz.ch/wissen/sprachgewandt/downloads> heruntergeladen werden.

Ein Informations-Flyer über den VZL DaZ

Vom Flyer wurden im Oktober 17 250 Exemplare gedruckt. Er wird von Silvia Heinecke an den ZAL-DaZ-Kursen verteilt. Die Teilnehmenden der CAS DaZ erhalten die Flyer von den Leitungen.

Guter Rechnungsabschluss

Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses 2017 und des hohen Vereinsvermögens (72'000.--) beschliesst der Vorstand, den Stundenansatz der Auftragsarbeit für 2017 rückwirkend von Fr. 40.— auf Fr. 50.— anzuheben und den Stundenansatz für die Feller Büroservice GmbH von Fr. 70.— auf Fr. 80.— zu erhöhen.

Beratungen von Mitgliedern

Vorstandsmitglieder haben einige, zum Teil zeitintensive, fachdidaktische Beratungen von Mitgliedern, die über die auf der Webseite aufgeführte Telefonnummer zustande gekom-



Informationen zur Jahresrechnung

Der Verein weist in der Jahresrechnung 2018 einen weit über dem Budget liegenden Betriebsgewinn aus, wofür folgende Punkte verantwortlich sind:

- Der Bestand der Aktivmitgliedschaften ist weiterhin angestiegen
- Die beiden Tagungen verzeichneten erneut sehr viele Besucher und vor allem Besucherinnen.

Die Ausgaben für die Webseite entsprechen insgesamt dem Budget, obwohl der Aufwand für den Umstieg auf das webbasierte Buchhaltungsprogramm schwierig vorauszusehen war. Die Ausgaben für die Mitgliederwerbung sind bei null, da uns die Energie für den geplanten Film fehlte. Für die Tagungen konnten wir einen Referenten der PHZH gewinnen, was sich positiv auf die Kosten auswirkte.

Da wir den Betriebsgewinn zu versteuern haben, beschlossen wir kurzfristig, den Vorstandsfrauen rückwirkend für das Jahr 2018 Sitzungsgeld auszubezahlen und den Stundenansatz für die Buchführung erneut um 10 Franken zu erhöhen. So fließt das Geld zu den Frauen, die sich für den VZL DaZ einsetzen.

Somit liegt abschliessend ein Betriebsgewinn von 19'320 Franken vor. Die detaillierten Zahlen können aus der beiliegenden Erfolgsrechnung entnommen werden. Für Fragen stehe ich an der Generalversammlung gerne zur Verfügung.

Für den Vorstand: Bernadette Dubs



Fachtagung 2018: Workshopleiterin Marianne Sigg im Gespräch mit Teilnehmerinnen

Fachtagung 2018

Die 23. Fachtagung fand am Mittwoch 24. Oktober und am Mittwoch 14. November 2018 in den Räumen der Alten Kaserne in Winterthur statt.

Die Einführung des LP21 im ganzen Kanton war der Anlass für die Themenwahl. Zum Titel „DaZ-Unterricht – kompetenzorientiert unterwegs“ suchte der Vorstand einen Referenten, der sich mit dem LP21 grundsätzlich und vertieft mit dem Bereich Sprache auskennt. In der Person von Prof. Dr. Hansjakob Schneider, Professor für Deutsch und Deutsch als Zweitsprache an der PHZH sagte ein ausgewiesener Fachmann als Hauptreferent zu. In seinem Referat unter dem Titel „Der Lehrplan 21 als Grundlage für kompetenzorientierten DaZ-Unterricht“ zeigte er auf, wie komplex der Kompetenzbegriff im Prinzip ist. Das Wort „können“ ist dabei der zentrale Begriff. Der DaZ-Unterricht wird im LP 21 nicht explizit erwähnt. Die Aufgabe der DaZ-LP ist es, Kinder zu unterstützen, die Grundansprüche in Deutsch zu erreichen. Interessant zu hören war, dass auch Kinder mit deutscher Erstsprache, die Grundansprüche nicht zwingend erreichen.

Nach dem Mittagessen begeisterte der Spoken-Word – Artist Simon Chen das Publikum mit Ausschnitten aus seinem neuen Programm „Typisch“.

Die Workshoppalette umfasste 12 Angebote, die sowohl Bezug zum Tagungsthema nahmen als auch gezielt stufenspezifische Anliegen aufgriffen. In den Rückmeldungen beurteilten die Teilnehmenden die Angebote äusserst positiv. Wie gewohnt fanden die Workshops sowohl in der Alten Kaserne als auch im KV Winterthur statt.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihren grossen Einsatz an den beiden Tagungen bedanken.

Für den Vorstand: Claudia Stocker



Simon Chen schert in seinem „Ohrenschmaus“ tüchtig über den Kamm und verschont dabei weder den Einzelfall noch Minderheiten.

DaZ-Café 2018

2018 gab es gleich drei DaZ-Café-Zusammenkünfte: DaZ-Café Nummer 1 fand am 24. Januar in Winterthur im Kulturraum „Lange Weile“ statt, DaZ-Café Nummer 2 am 6. Juni und das 3. DaZ-Café im Schulhaus Triemli in Zürich.

Beim 1. DaZ-Café wurde das Projekt "mach-mit winterthur" von Sabine Schneider Zepa-ckic vorgestellt. Die DaZ-Lehrpersonen erhielten einen Einblick in das Machwerk Winterthur und in die ehrenamtliche Arbeit mit Frauen und Kindern im Rahmen des Projektes „mach-mit-winterthur“. Eine Brücke zu bauen zwischen dem Machwerk und den Schulen, insbesondere den DaZ-Lehrpersonen in Winterthur und dem ganzen Kanton, ist den ehrenamtlichen Leitern des Projektes ein grosses Anliegen. Sabine Schneider stellte die mach-mit-Workshops vor, die wenige bis keine Sprachkenntnisse erfordern und so auf ganz einfache Weise interkulturelle Begegnungen ermöglichen.

Am 6. Juni fand das nächste Treffen im Schulhaus Triemli in Zürich statt. Trotz gerade mal 5 angemeldeten Teilnehmerinnen entschloss sich der Vorstand, das Café stattfinden zu lassen und das mit grossem Erfolg!

Die Stimmung war von Anfang an sehr angenehm und kollegial. Sofort entstanden rege Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Von Kindergarten, Aufnahmeklasse und Mittelstufe wurden tolle Einblicke in die Arbeit gewährt und zum ersten Mal, so schien es, fand wirklich ein fachlicher Austausch statt, von dem die Lehrpersonen für ihren Unterricht direkt profitieren konnten.

Der kleine Rahmen liess es zu, dass man sich wirklich verknüpfen und fachlich austauschen konnte und genau das ist die Intention des DaZ-Cafés. Dieses DaZ-Café hat gezeigt, dass es weder grosse kulturelle Beiträge noch viele Teilnehmerinnen braucht, sondern die Offenheit der DaZ- Lehrpersonen, Einblicke in ihren Unterricht zu gewähren.

Ein weiteres DaZ-Café fand am 26. September ebenfalls in der Schule Triemli in Zürich statt. Im Zentrum standen dieses Mal die Handhabung der Zusammenarbeit DaZ und IF Deutsch als Zweitsprache. Die Teilnehmenden diskutierten verschiedene Fragen: Gibt es klare Anweisungen von den Schulleitungen, was an den Schulen unter DaZ und was unter IF Deutsch als Zweitsprache fällt? Wer entscheidet die Handhabung? Wie erleben DaZ-Lehrpersonen die Klassenlehrpersonen, wenn es um dieses Thema geht? Wie arbeiten DaZ-Lehrpersonen mit den Klassen- und IF-Lehrpersonen zusammen und wie kann diese überaus wichtige Zusammenarbeit gelingen?

Gegen Jahresende trat Cilgia Vulpi ihren Mutterschaftsurlaub an, weshalb sich der Vorstand mit dem 15. Newsletter vom Dezember auf die Suche nach einer Stellvertretung machte, die im kommenden Jahr als Gastgeberin diese Treffen organisieren möchte.

Für den Vorstand: Kerstin Spirgi





Webseiten

Der Rückgang bei den Besucherzahlen setzt sich fort aber deutlich verlangsamt. 2018 betrug die Gesamtzahl der Seitenaufrufe 64'748 im Vorjahr waren es noch 65'305 Klicks. Die durchschnittliche Zeit auf einer Seite sank um 11 Prozent.

Die Seite „Stellenbörse“ gab 15 Prozent nach, die Homepage 11.5 Prozent und das Intranet fast 20 Prozent. Positiv fielen die Seite „Aktuell“ mit einem Zuwachs von 18 Prozent und die Seite Fachtagung/Workshops mit plus 14.5 Prozent auf. Der Zuwachs zeigt deutlich Potential. Offenbar stossen Informationen zum Thema DaZ auf Interesse und zwar auch ausserhalb der Mitgliedschaft!

Die Nutzung durch Smartphones hat mit 12.5 Prozent mehr NutzerInnen deutlich auf Kosten der DesktopnutzerInnen (-5.5 Prozent) und vor allem der Tablets (-30 Prozent) zugelegt. Allerdings ist die Verweildauer gering und die Absprungrate hoch.

Top 4 der Seitenaufrufe	Klicks 2017	Klicks 2018
Stellenbörse	19'007	16'127
Startseite	11'165	9'876
Fachtagung	5'665	4'856
Intranet	3'293	3'881

Newsletter

2018 wurden die DaZ-News-Letter Nummer 12 bis 15 verschickt. Der Statistik ist zu entnehmen, dass von den rund 400 Adressaten jeweils 200 bis 300 Mitglieder den Newsletter öffnen und davon 50 bis 140 Interesse an unseren Beiträgen zeigen und die Inhalte lesen.

Zusätzlich zu den 4 Newslettern ging die Einladung zur Mitgliederversammlung sowie der Startschuss zur Anmeldung an die Fachtagung mit Hilfe des Internet-Marketing-Programms MadMimi raus. Die Anmeldung zur Fachtagung wurde von 311 Mitgliedern angeklickt, 240 wechselten danach direkt auf unsere Homepage.

Im Juni und Juli haben wir zusammen mit dem Verbänden ZLV, VPOD, Sek ZH und dem Logopädie-Verband den zweiten Teil der Umfrage zum neuen Berufsauftrag versandt.

Informationen aus dem Forum «Migration und Integration»

Im Jahre 2018 hat sich das Forum unter der Leitung von Frau Kitty Cassée wiederum zu zwei Sitzungen getroffen.

Die überarbeiteten Empfehlungen „Bildung und Integration bei sprachlicher, kultureller und sozialer Vielfalt“ wurden, wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, am 30. Oktober 2017 vom Bildungsrat erlassen.

In der ersten Sitzung 2018 übermittelte Frau K. Cassée den Auftrag des Bildungsrates, ein Kommunikationskonzept zu diesen Empfehlungen zu erstellen. Ein solches Kommunikationskonzept müsse breit abgestützt sein, ansonsten mache es wenig Sinn. Ebenso erwartet der Bildungsrat eine Berichterstattung im Jahr 2020.

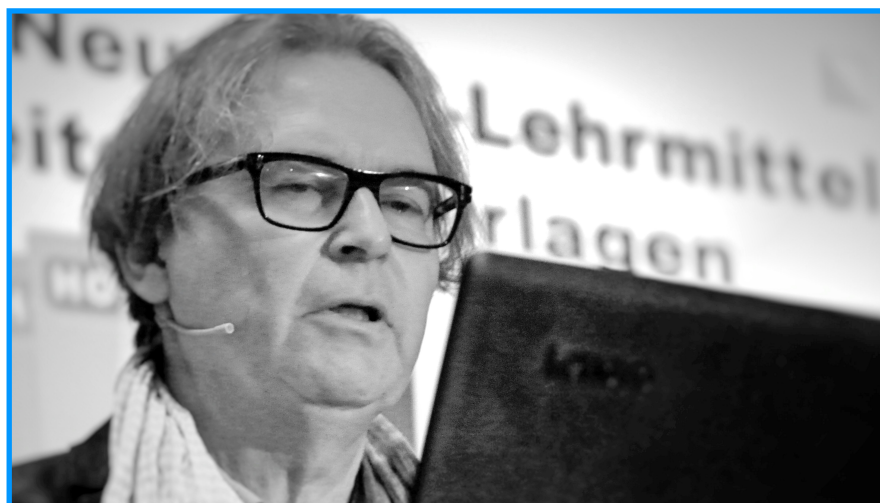
In Gruppendiskussionen kamen die Teilnehmenden des Forums zum Schluss, dass für eine Klärung der folgenden Fragen das Thema nochmals zurück zum Bildungsrat getragen werden soll:

- Welche ausgewählten Leitziele sollen verbindlich festgelegt werden?
- Welche Minimalmassnahmen für die verschiedenen Bildungsstufen sollen daraus abgeleitet werden?

An der zweiten Sitzung im Dezember präsentierte Frau Dr. Sybille Bayard, Stv. Chefin Bildungsplanung, den Bildungsbericht CH 2018, der alle vier Jahre erscheint. Er ist ein Nachschlagewerk über alle Stufen. Informationen darüber können unter dem Link www.skbf-csre.ch eingeholt werden.

Angebote, Erkenntnisse und Produkte aus dem QUIMS-Programm 2014 – 2018 sollen aus Sicht des VSA allen Schulen zugänglich gemacht werden. Der neue Schwerpunkt (2019 – 2022) für QUIMS-Schulen wird „Beurteilen und Fördern, mit Fokus auf Sprache“ sein.

Für den Vorstand: Manuela Baumann



Fachtagung 2018: Stefan Mächler präsentiert „News“ aus dem VSA.



Informationen aus der Arbeit des VZL DaZ in der ZAL

(Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung der Lehrpersonen)

Als Mitgliedsorganisation der ZAL nahm der Vorstand des VZL DaZ auch im Vereinsjahr 2018 seine Aufgabe wahr, ein vielfältiges, bedürfnisorientiertes Kursangebot zu erstellen und professionelle Kursleitungen zu finden.

Die Auswahl der Kursinhalte orientierte sich an den folgenden Kriterien:

- Aus der Praxis für die Praxis
- Bezug zum Lehrplan 21
- Angebote für alle drei Zyklen
- Stärkung der didaktischen und methodischen Kompetenz der DaZ- (und Regelklassen-) Lehrpersonen
- fachlicher Austausch

Es ist uns ein Bedürfnis, unseren Kursleitungen an dieser Stelle ganz herzlich für ihren fachlich kompetenten und engagierten Einsatz zu danken!

Von den zehn angebotenen Kursen wurden acht erfolgreich durchgeführt, drei sogar als Zusatzkurse.

Zwei Kurse mussten aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl annulliert werden.

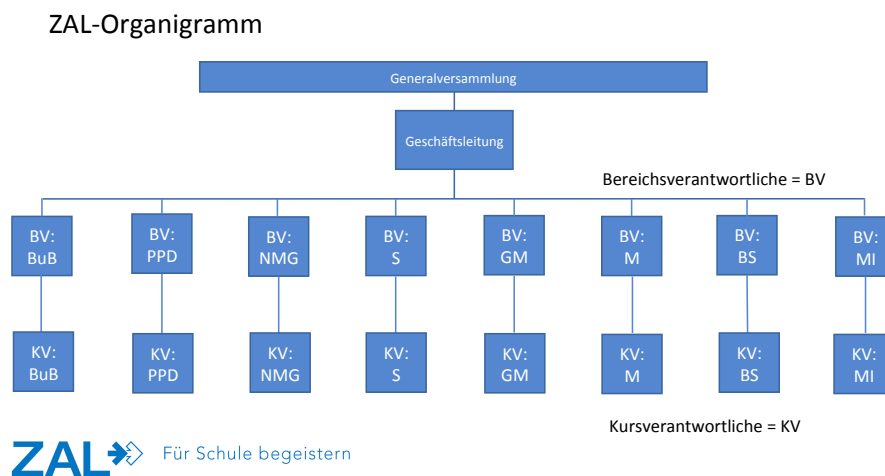
Der Einfluss des neuen Berufsauftrages ist auch bei der ZAL spürbar. Nicht nur im Bereich DaZ, sondern in allen angebotenen Fachbereichen, haben sich die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den vergangenen Jahren verringert.

Insgesamt nutzten im Vereinsjahr 2018 **181** Lehrpersonen unsere DaZ-spezifischen Kursangebote bei der ZAL.

Am 15. November 2018 fand die Plenumsveranstaltung der ZAL statt, in der den Bereichs- und Kursverantwortlichen das geplante neue Organisationsmodell vorgestellt wurde.



Bisher organisierte sich die ZAL, wie in der folgenden Aufstellung abgebildet:



Als Kursverantwortliche (KV) übernahm die Vorstandsdelegierte bisher u.a. die folgenden Aufgaben:

Die KV planen und organisieren als Abgeordnete ihrer Mitgliederorganisation, die von der ZAL angebotenen Weiterbildungsvorhaben für die im Schuldienst stehenden Lehrpersonen.

Sie bringen Weiterbildungsanträge ihrer Mitgliederorganisation im Bereichsteam (BT) vor und suchen qualifizierte Kursleitende und legen mit diesen folgende Rahmenbedingungen fest:

- Ziel und Inhalt des Kurses
- Auftragsbedingungen (Lohn/Spesen/Materialkosten/Durchführungsmodalitäten)
- Zeitliche Gegebenheiten (Dauer, Daten und Zeiten des Kurses)
- Zielgruppe
- Zahl der Teilnehmenden (Minimum/Maximum)
- Örtlichkeiten (Raumbedarf/Infrastruktur)

Die Kursverantwortliche geben die Daten der organisierten Kurse vollständig elektronisch an die ZAL Geschäftsstelle ein. Die Budgetunterlagen zu den betreffenden Kursen leiten sie fristgerecht an die Bereichsverantwortlichen (BV) weiter.

Sie betreuen die Kursleitungen (KL) und führen im Rahmen des Qualitätsförderungskonzeptes ausgewählte Kursbesuche durch.

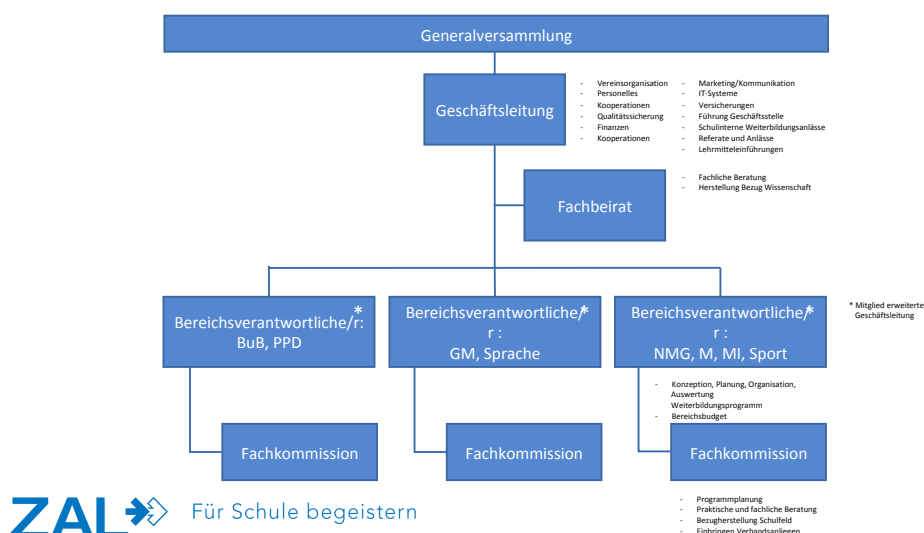
Sie nehmen regelmässig an den Sitzungen ihres BT teil, da dort der Informationsfluss zwischen der ZAL GL und den KV stattfindet.

Sie nehmen am jährlich stattfindenden Planungsnachmittag der ZAL teil.

Sie bringen dort sowohl Anliegen ihrer Mitgliederorganisation als auch Weiterbildungswünsche ihrer Schulstufe bzw. Fachorganisation für die anderen Weiterbildungsbereiche vor.

Aktuelle Veränderungen, wie z.B. das ansteigende Arbeitspensum, die zeitliche Verfügbarkeit, der Einfluss des neuen Berufsauftrags, der vermehrte personelle Wechsel u.a. haben die Geschäftsleitung der ZAL bewogen, ein neues Organisationsmodell zu erarbeiten.

Vorschlag ZAL-Organigramm



Der Vorstand des VZL DaZ hat mit einer Stellungnahme auf diesen Vorschlag reagiert.

Der Vorstand gibt zu bedenken, dass die geplante Umstrukturierung Folgen für das Kursangebot DaZ haben könnte. Im neuen Organigramm hat die Kursleitung nur noch beratende Funktion. Damit fällt die direkte Qualitätssicherung weg und mittelfristig auch die Verantwortung für die Auswahl der Kursleitenden, sowie die Betreuung dieser im Rahmen des Qualitätsförderungskonzeptes.

Für den Vorstand: Silvia Heinecke



Jahresbericht 2018 des VPOD Lehrberufe für den VZL DaZ

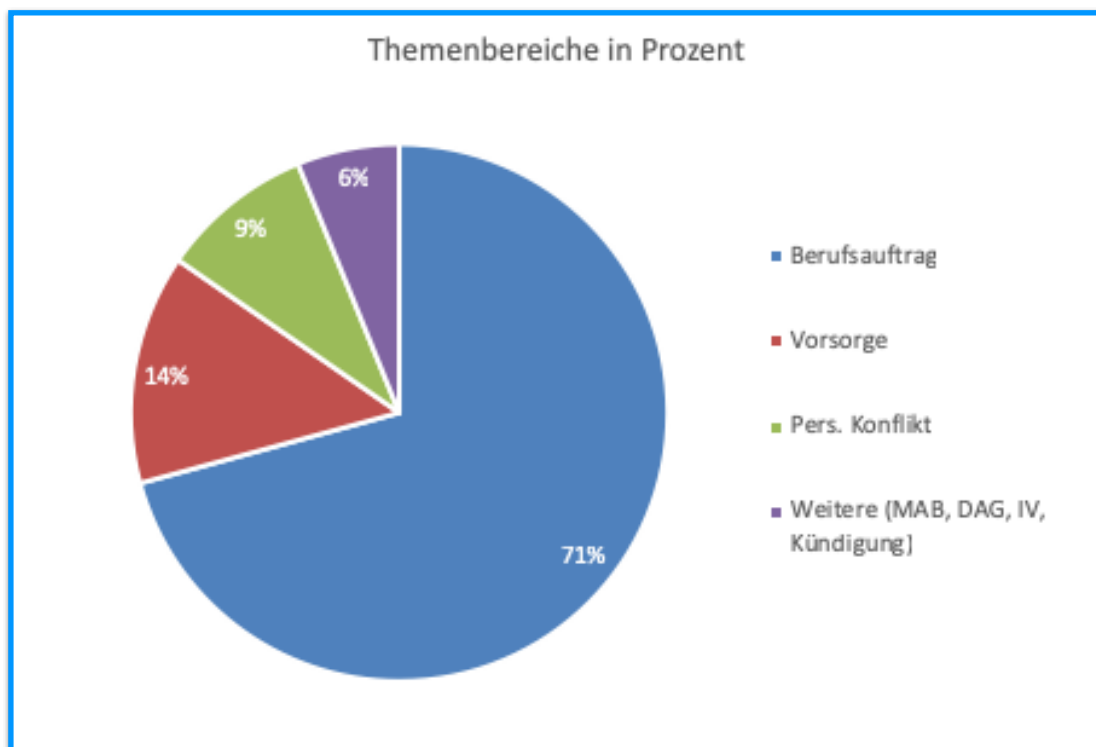
Individuelle Gewerkschaftsarbeit

In diesem Berichtsjahr wurden die VZL DaZ Mitglieder beim VPOD Sekretariat von Gewerkschaftssekretär Fabio Höhener und Anna-Lea Imbach beraten.

Bei der statistischen Erfassung unterscheiden wir zwischen Einzelfällen und Auskünfte/Kurzberatungen. Bei Einzelfällen wird eine Fallakte eröffnet und während einem bestimmten Zeitraum unterschiedliche unterstützende Massnahmen angeboten (Beratungsgespräche, Gesprächsbegleitung, gewerkschaftliche Interventionen u.ä.). Zusätzlich erhalten Mitglieder Auskünfte und Kurzberatungen auf kleinere, einmalige Anfragen, die keine weiteren Interventionen benötigen.

In Jahr 2018 wurden 13 Fälle (Vorjahr: 9) bearbeitet und über 75 Auskünfte und Kurzberatungen (Vorjahr ca.: 60) erteilt. Damit verzeichnen wir im Vergleich zum letzten Berichtsjahr eine starke Zunahme der Fallzahlen. Der zeitliche Aufwand hat daher gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Einzelne Fälle benötigten einen ausserordentlichen Zeitaufwand (> 50 Stunden). Dabei konnten wir für die Mitglieder wichtige Erfolge erzielen. Die Zahl der Auskünfte und Kurzberatung haben zum zweiten Mal in Folge zugenommen. Grund für die Zunahme ist weiterhin der neue Berufsauftrag.

Bei der prozentualen Verteilung der Themen sind kaum Unterschiede zum Vorjahr feststellbar. Weiterhin besteht zur beruflichen Vorsorge ein hoher Informationsbedarf. Unklarheit bezüglich der Vorsorge bei Personen mit Mischanstellungen und schwankendem Pensum standen hier im Vordergrund. Die Anfragen zum neuen Berufsauftrag haben auch im zweiten Jahr seit dessen Einführung nicht abgenommen. Im Gegenteil: Hier gibt es eine Zunahme zu verzeichnen (letztes Jahr 68%). Einzelne Beratungen und Anfragen werden unter „weitere“ zusammengefasst.



Kollektive Gewerkschaftsarbeit

Im Berichtsjahr standen drei grössere und kleinere kollektive Tätigkeiten an, welche den DaZ-Bereich direkt oder indirekt betreffen. Dazu gehörten insbesondere die Einführung des neuen Berufsauftrages, die Frage der Kantonalisierung der DaZ-Lehrpersonen und spezielle Fragen an die BVK.

Neuer Berufsauftrag

Der VPOD engagiert sich stark beim Thema neuer Berufsauftrag. Neben den individuellen Beratungen hat der VPOD mit dem VZL DaZ eine gutbesuchte Weiterbildung für die Mitglieder organisiert. Zudem hat der VPOD den VZL DaZ in die verbandsübergreifende Arbeitsgruppe eingeladen, welche die zweite nBA-Umfrage organisiert hat. Für die Planung der externen Evaluation, welche vom VSA organisiert und im kommenden Jahr stattfinden wird, vertritt der VPOD die Interessen der kommunal Angestellten gegenüber dem VSA.

Kantonalisierung DaZ-Lehrpersonen

Die parlamentarische Initiative im Kantonsrat, welche die Kantonalisierung der DaZ-Lehrpersonen forderte, wurde abgelehnt. Für ein Durchkommen fehlten die Stimmen der bürgerlichen Mitte. Das VPOD Sekretariat hat den VZL DaZ in diesem Thema strategisch beraten und im Hintergrund einzelne Unterstützungsarbeiten geleistet.

Pensionskasse BVK

Der Vorstoss des VPOD bei der BVK zur Versicherung von «Kleinstpensen» ist durchgekommen. Ab 1. Januar 2019 versichert die BVK auch Lohnbestandteile aus einer kommunalen Anstellung mit, wenn die LP bereits kantonal bei der BVK obligatorisch versichert wird. Der Arbeitgeber muss aber damit einverstanden sein. Der VPOD befindet sich nun in Verhandlungen mit der Stadt Zürich und Winterthur um die gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, damit die neue Regelung bald umgesetzt werden kann.

Investierte Zeitressourcen:

Das politische und administrative Sekretariat des VPOD Zürich investierte in diesem Jahr rund 425 Arbeitsstunden für die individuelle und kollektive Arbeit zugunsten des VZL DaZ. Davon entfielen rund 338 Stunden für die Mitgliederberatung.

Zürich, 28. Januar 2019

Fabio Höhener, Regionalsekretär
VPOD Sektion Lehrberufe



Tagungshinweis

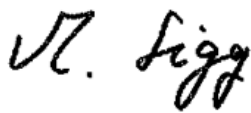
Die Fachtagung 2019 in der alten Kaserne Winterthur findet an den folgenden zwei Tagen statt:

Mittwoch 23. Oktober sowie am 13. November 2019

Die Ausschreibung erfolgt wiederum per Internet, ab Ende August. Unsere Mitglieder werden vorinformiert!

Alle Informationen dazu gibt es auch unter www.vzldaz.ch/fachtagung

Im Februar 2019 für den Vorstand VZL DaZ:



Marianne Sigg, Präsidentin VZL DaZ

E-Mail: marianne.sigg@vzldaz.ch

